

29.10.2026

Pressemitteilung

ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe
Aktiengesellschaft
Pressesprecher
Herr Heiko Rehberg
Herr Tolga Otkun
Am Hohen Ufer 6
30159 Hannover, DE
+49 511 1668-3040
presse@uestra.de

ver.di ruft erneut zu Warnstreiks bei regiobus auf

Teil-Streiks über das gesamte Verkehrsgebiet

Die Gewerkschaft ver.di hat aufgrund der noch andauernden Tarifverhandlungen zum Eisenbahn-Tarifvertrag (ETV) angekündigt, den Busverkehr der regiobus Hannover GmbH an drei Tagen in der nächsten Woche **in Teilen** zu bestreiken.

Am **Montag, 2. November 2026**, werden die Betriebshöfe in **Neustadt und Wunstorf** ganztägig bestreikt. Es ist davon auszugehen, dass von beiden Betriebshöfen keine Busse regulär ins Verkehrsgebiet fahren werden. Daher wird es in den Kommunen Neustadt, Garbsen, Wunstorf und Seelze zu zahlreichen Ausfällen im Busverkehr kommen.

Für **Mittwoch, 4. November 2026**, sollen die Betriebshöfe in **Mellendorf und Burgdorf** bestreikt werden. Auch hier ist davon auszugehen, dass von beiden Betriebshöfen ganztägig keine Busse regulär ins Verkehrsgebiet fahren werden. Es kommt daher ganztägig zu zahlreichen Fahrtenausfällen in den Bereichen Wedemark, Burgwedel, Isernhagen, Langenhagen, Burgdorf, Uetze, Lehrte und Altwarmbüchen.

Am **Freitag, 6. November 2026**, soll der Betriebshof **Eldagsen** bestreikt werden. Hier kann es ganztägig zu Fahrtenausfällen in den Gemeinden Springe, Wennigsen, Pattensen, Barsinghausen, Hemmingen und Ronnenberg kommen.

Von den drei Teil-Warnstreiks werden vor allem die jeweils o. g. Bereiche im Umland von Hannover betroffen sein. Darüber hinaus kann es auch in weiteren Kommunen vereinzelt zu Fahrtenausfällen kommen. Vom Streik betroffen sind zudem Fahrten

der sprintH Linien, die aus den betroffenen Kommunen in die Stadt Hannover verkehren.

Diese Fahrtenmöglichkeiten bestehen trotz Streiks

Die von der regiobus beauftragten Subunternehmen sind nicht von den Warnstreiks betroffen. Daher fahren an den entsprechenden Streiktagen in den jeweils betroffenen Gebieten dennoch Busse.

Der ÜSTRA-Stadtbahnbetrieb und die Linienbusverkehre von ÜSTRA und ÜSTRA-Reisen sind nicht vom Streik betroffen und fahren regulär. Die S-Bahn- und Regionalbahnlinien sowie das On-Demand-Angebot sprinti sind ebenfalls nicht vom Streik betroffen.

Hier gibt es aktuelle Informationen für Fahrgäste

Fahrgäste werden gebeten, am aktuellen Tag über die ÜSTRA App oder in der elektronischen Fahrplanauskunft auf uestra.de eine aktuelle Fahrtenauskunft abzurufen. Hier werden dann alle durchgeführten Verbindungen angezeigt.